

Ausstellung zeigt effiziente Energienutzung

Leutkircher Energiefrühling mit 40 Ausstellern – Angebote zeigen Vielfalt der Einsparmöglichkeiten

Von Simon Nill

LEUTKIRCH - 40 Aussteller wollen ihre Angebote bei der fünften Auflage des Leutkircher Energiefrühlings am Samstag, 8. April, und Sonntag, 9. April, in der Leutkircher Festhalle präsentieren. Im Mittelpunkt steht einmal mehr das Thema Energie und dessen effiziente Nutzung. Im Detail wird beispielsweise über Gebäudesanierung, regenerative Energie oder E-Mobilität informiert. Das Event geht im zweijährigen Rhythmus über die Bühne und wird vom Leutkircher Energiebündnis in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Umweltkreis auf die Beine gestellt.

Im Vergleich zur Veranstaltung 2015 haben die Organisatoren ihr Konzept in einigen Punkten verändert: „Wir freuen uns, dass der Bereich Lüftungstechnik neu dabei ist“, verkündet Berthold König, Geschäftsführer des Energiebündnisses. So stellen Heizungsbauer etwa moderne Heizanlagen und solche zur kontrollierten Wohnraumbelüftung aus. Neu beim Energiefrühling ist auch das Thema Fotovoltaik in Kombination mit der Energiespeicherung. Dazu erwartet die Besucher unter anderem ein Vortrag am Sonntag.

Ein weiteres Novum: „Es wird kein Eintritt verlangt“, erklärt König. Auf diese Weise erhoffen sich die Veranstalter einige Besucher, die mit dem Thema Energie „bisher noch nichts am Hut hatten“ und einfach



Freuen sich auf den Energiefrühling: Lucas Hillebrand (Leutkircher Bank, von links), Franz Huber (Walter Baustoffe), Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle, Berthold König (Energiebündnis), Marcus John (Firma Otto Krimmer), Michael Krumböck (Stadtverwaltung).

FOTO: NILL

einmal hereinschnuppern wollen. Zudem seien andere Messen auch kostenlos, begründen die Organisatoren ihren Schritt. In einem weiteren Schritt sind die Öffnungszeiten angepasst worden. Der diesjährige Energiefrühling öffnet seine Pforten am Samstag nun erst nachmittags. So könnten die Besucher bei gutem Wetter am Vormittag etwa noch eini-

ge Gartenarbeiten erledigen. Apropos Besucher: Etwa 2000 Interessierte haben laut Berthold König 2015 den Weg zum Energiefrühling gefunden. Eine ähnliche Zahl erhoffen sich die Organisatoren auch in diesem Jahr.

Reduziert haben die Veranstalter derweil die Zahl der Aussteller: „Wir haben das Angebot jetzt geballt in

der Festhalle“, erklärt Michael Krumböck von der Stadtverwaltung. Hinzu kommt das Freigelände rund um das Gebäude. Dieses Konzept mit einem konzentrierten Areal und weniger Ausstellern als in der Vergangenheit sei ausdrücklicher Wunsch der Organisatoren gewesen.

Grundsätzlich soll mit dem Energiefrühling die Vielfalt der Möglich-

keiten zur Energieeinsparung aufgezeigt werden. Schließlich ist es laut Veranstalter nicht einfach, aus einem großen Topf an Maßnahmen, die beste und effektivste auszuwählen. Bei der Entscheidung helfen unter anderem die Aussteller, die hauptsächlich Handwerker, Baustoffhändler und Unternehmer aus Leutkirch und der Region sind. So werden etwa Wärmepumpen zur Nutzung der Wärme aus der Umgebung oder dem Untergrund gezeigt, die Möglichkeiten der Gebäudedämmung präsentiert, der Niedrigenergie-Hausbau vorgestellt oder Finanzierungsmöglichkeiten erläutert.

Während der Öffnungszeiten des Energiefrühlings stehen darüber hinaus stündlich Vorträge auf dem Programm. Dabei informieren Experten zum Beispiel über modernes Heizen mit Holz, Pellets und Solarenergie oder über die Elektromobilität. Unterstützt wird das Event auch von Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle, der sich unter anderem über die vielen engagierten Menschen in der Stadt freut, die die Energiewende vorantreiben.

Der Leutkircher Energiefrühling hat seine Pforten am Samstag, 8. April, von 14 bis 19 Uhr sowie am Sonntag, 9. April, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt's im Internet unter: www.energiebueundnis-leutkirch.de